KREIS UNNA
DER LANDRAT

25.11.2021 **Niederschrift 004/2021**

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung

am 08.09.2021 | Freiherr-vom-Stein-Saal 1 – 3 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Olaf Lauschner

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso	Anwesend bis 17.50 Uhr
Herr Jens Krammenschneider-Hunscha	
Herr Theodor Rieke	Anwesend bis 18.00 Uhr
Frau Renate Schmeltzer-Urban	
Herr Jens Schmülling	
Frau Bettina Schwab-Losbrodt	Vertretung für Frau Thomae

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel	
Herr Martin Niessner	
Herr Marco Morten Pufke	Anwesend bis 17.45 Uhr

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Markus Rusche	Anwesend bis 16.45 Uhr

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann	Anwesend bis 17.45 Uhr
Herr Thomas Möller	

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Brettner

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann	Anwesend bis 17.50 Uhr

Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Sven Arnt

Gäste

Herr Dr. Michael Dannebom, Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG), Geschäftsführer

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent | Dezernat II

Frau Sabine Leiße, Sachgebietsleiterin 60.4
Frau Andrea Gebauer, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD
Frau Annette Maria Thomae

Herr Lauschner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 26.08.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kreis – und Regionalentwicklung fest.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Reihenfolge der Tagesordnung einvernehmlich wie folgt geändert:
Der Tagesordnungspunkt 5 (Strukturwandel im Kreis Unna bewältigen; Fördermittel und Projektmanagement zum „5-Standorte-Programm“ durch die WFG; Drucksache 172/21) wird vorgezogen und ist der neue Tagesordnungspunkt 2. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	172/21	Strukturwandel im Kreis Unna bewältigen. Fördermittel und Projektmanagement zum "5 Standorte-Programm" durch die WFG; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktionen CDU, GRÜNE im Kreistag, FDP und GFL+WfU vom 20.08.2021
Punkt 3		Entwicklung der Wirtschaft im Kreis Unna; mündlicher Bericht von Herrn Dr. Dannebom
Punkt 4		Regionalplan Ruhr - Sachstandsbericht zum Verfahren; mündlicher Bericht des Herrn Dezernenten Holzbeck
Punkt 5		Öffentlich geförderter Wohnungsbau
Punkt 5.1	123/21/1	Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 04.06.2021
Punkt 5.2	152/21	Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 04.06.2021 (DS 123/21/1) im Kontext aktueller Entwicklungen
Punkt 6		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 172/21 **Strukturwandel im Kreis Unna bewältigen. Fördermittel und Projektmanagement zum "5 Standorte-Programm" durch die WFG; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktionen CDU, GRÜNE im Kreistag, FDP und GFL+WfU vom 20.08.2021**

Erörterung

Herr Holzbeck weist einleitend darauf hin, dass durch den Beschluss des Aufsichtsrates der WFG vom 24.08.2021, ein Projektbüro mit vier Stellen einzurichten, aus Sicht der Verwaltung der Antrag erledigt sei.

Herr Goldmann äußert seine Verwunderung über diese Vorgehensweise, da den antragstellenden Fraktionen eine Antwort des Landrates zugesagt worden sei und sie stattdessen heute (am Tag der Ausschusssitzung) die o.g. Mitteilung der WFG erhalten hätten. Über die Beratung innerhalb der WFG seien sie ebenfalls nicht informiert worden.

Herr Klostermann möchte deutlich machen, dass Intention des Antrags u.a. gewesen sei, die Stellung der WFG zu stärken und dies habe man mit dem Antrag erreicht.

Herr Pufke schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und sieht eine Abstimmung über den Antrag als obsolet an.

Der Vorschlag von Herrn Lauschner, nicht über den Antrag abzustimmen, wird von der Fraktion GRÜNE im Kreistag nicht unterstützt, da der Ausschuss nicht vollständig besetzt sei. Er wolle vor einer Entscheidung diesbezüglich noch Rücksprache mit den anderen antragstellenden Fraktionen halten.

Anmerkung der Schriftführerin:
Der Antrag wurde mit Email vom 16.09.2021 zurückgezogen.

Punkt 3 **Entwicklung der Wirtschaft im Kreis Unna; mündlicher Bericht von Herrn Dr. Dannebom**

Erörterung

Herr Dr. Dannebom stellt anhand einer Präsentation die Entwicklung der Wirtschaft im Kreis Unna, vor allem im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie dar (Anlage 1 zur Niederschrift).

Auf drei Nachfragen von Herrn Goldmann führt Herr Dr. Dannebom wie folgt aus:
Der Nachlauf, d.h., den Stand der Zahlen, könne er leider nicht beeinflussen, da keine aktuelleren Daten vorlägen.
Der Bevölkerungsrückgang zöge selbstverständlich auch einen weiteren Fachkräftemangel nach sich. Hier müsste es intensivere Bemühungen zur Rekrutierung und Qualifikation von Fachkräften geben.
Flächenreserven lägen zwar vor, z.B. durch Kraftwerksschließungen, es dauere aber oft, bis die Flächen zur Verfügung stünden. Hier sei eine Kooperation zwischen den Eigentümer*innen, den Städten und Gemeinden, der WFG und den Abrissunternehmen gefordert.

Herr Holzbeck ergänzt, dass die in den Regionalplänen ausgewiesenen Wohnbauflächen mehr als ausreichend seien.

Herr Klostermann weist auf die Logistikbranche hin, die im Kreis Unna stark vertreten sei und möchte wissen, ob durch den Auftragszuwachs Arbeitsplätze geschaffen worden seien oder ob dadurch Überstunden angewachsen seien.

Herr Dr. Dannebom lobt in diesem Zusammenhang, dass die meisten Firmen vorrangig versucht hätten, fehlende Arbeit durch Urlaub, Abbau von Überstunden und ggf. Kurzarbeitergeld zu kompensieren und kaum Arbeitsplätze abgebaut hätten. Die Logistikbranche im Kreis Unna habe stark von der Corona-Krise profitiert, Zahlen dazu lägen jedoch (noch) nicht vor. Ob es sich um eine nachhaltige Entwicklung handele, sei abzuwarten, es sei aber zumindest bis zum Ende des Weihnachtsgeschäftes mit einem anhaltenden Aufschwung zu rechnen.

Herr Pufke weist zum Thema Digitalisierung auf die seit dem 01.05.2021 unbesetzte Stelle des/der Gigabit-Koordinators/Koordinatorin hin. Die Stelle sollte nun extern ausgeschrieben werden.

Herr Dr. Dannebom unterstreicht diese Forderung, weist aber auf die Notwendigkeit der Beteiligung des Fördergebers bei der Stellenbesetzung hin.

Herr Lauschner weist auf eine weitere Aufgabe des/der Gigabit-Koordinators/Koordinatorin hin, nämlich die Stellungnahme zur Einwerbung von Fördergeldern. Insofern habe die Stellenvakanz mehrfache negative Auswirkungen, bestätigt Herr Dr. Dannebom.

Punkt 4 **Regionalplan Ruhr - Sachstandsbericht zum Verfahren; mündlicher Bericht des Herrn Dezernenten Holzbeck**

Erörterung
Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) erläutert Herr Holzbeck den aktuellen Stand des Regionalplans Ruhr.

Auf Nachfrage von Herrn Lauschner ergänzt Herr Holzbeck, dass der Großteil der Grundlagen des Plans bereits im 1. Entwurf enthalten gewesen seien, so dass voraussichtlich nicht mit gravierenden Änderungen zu rechnen sei.

Den Hinweis von Herrn Goldmann auf eine Synopse greift Frau Leiße auf und weist diesbezüglich auf die Internetseite des Regionalverbandes Ruhr (RVR) hin.

Punkt 5 Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Einleitend weist Herr Holzbeck darauf hin, dass die Anfrage sowohl vom Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie, als auch vom Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation einvernehmlich mit dem Antragsteller, Herrn Dr. Seier, in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis – und Regionalentwicklung verschoben worden sei.

Punkt 5.1 123/21/1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 04.06.2021

Erörterung

Frau Wohlgemuth zeigt sich für ihre Fraktion mit der schriftlichen Antwort auf ihre Anfrage (Drucksache 123/21/1) zufrieden, wünscht jedoch noch eine Erläuterung zu den „Planertreffen".

Punkt 5.2 152/21 Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm vom 04.06.2021 (DS 123/21/1) im Kontext aktueller Entwicklungen

Erörterung

Frau Leiße erläutert ausgehend von der Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE – UWG anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) die aktuelle Situation des öffentlich geförderten Wohnungsbaus sowie die weitere Perspektive bis 2040.

Herr Krammenschneider-Hunscha bedankt sich für den Einblick in die komplexen Zahlen und stellt fest, dass noch weitere Auswertungen als Grundlage für die Entscheidungen im Sozialen Wohnungsbau unerlässlich seien.

Frau Droege-Middel bemängelt das Fehlen des Aspektes der Corona-Pandemie in Bezug auf das Wohnen, da durch die Zunahme der Home-Office-Arbeitsplätze ein erhöhter Bedarf an zusätzlichem Wohnraum entstanden sei.

Auf Nachfrage von Frau Wohlgemuth führt Frau Leiße aus, dass derartige Zahlen von Wohnungsbaugesellschaften, die auch bei den „Planertreffen" vertreten seien, herangezogen würden, u.a. um eine gute Durchmischung von öffentlich geförderten Gebäuden sicherzustellen.
In Bergkamen habe die VONOVIA viele Wohnungen an die LEG verkauft, die dadurch im Jahr 2026 aus der finanziellen Bindung herausfallen würden. Eine „Luxusmodernisierung" wie es teilweise in anderen Großstädten geschehen sei, sei aber nach Einschätzung von Mitarbeitern vor Ort voraussichtlich nicht zu erwarten.

Auf Hinweis von Herrn Goldmann erläutert Frau Leiße, dass Stadtentwicklungsarbeit mit entsprechenden Konzepten oft Voraussetzung für die Bewilligung von Wohnungsbauförderungsmittel sei, so dass die Tätigkeiten der Beteiligten ineinandergreife.

Herr Rieke stellt fest, dass im Kreis Unna durch Auslaufen von Wohnungsbauförderungen zukünftig von den 11.000 bis 11.500 öffentlich geförderten Wohnungen 500 Wohnungen wegfielen, dem 8,6 Mio. € an Zuschüssen gegenüberstünden, was einem Äquivalent von 50 Wohnungen entspräche. Es sei notwendig, dass die teilweise hohen Mieten „geglättet" würden und der soziale Wohnungsbau nicht einschränkt, sondern im

Gegenteil ausgebaut werden müsse. Hier sei die Landespolitik gefordert, auf diesem Gebiet initiativ zu werden.

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Holzbeck kündigt drei Mitteilungen der Verwaltung an.

Das Land NRW habe trotz breiter Zustimmung in den Kommunen entschieden, das Projekt **Metropole Ruhrgebiet** nicht auf die Tentativliste für die Kultusministerkonferenz zur Aufnahme als Welterbe der UNESCO zu setzen. Es werde nun geprüft, wie damit umgegangen werde.

Bezüglich der Anbindung des **Lippewerks Lünen** habe es Gespräche mit der Geschäftsleitung gegeben, in denen deutlich geworden sei, dass eine Busanbindung vom Betrieb als nicht erforderlich angesehen werde. Es seien diesbezüglich aber weitere Gespräche im kommenden Jahr geplant.

Auf die in einer der letzten Sitzung von der Fraktion GRÜNE im Kreistag vorgetragenen Bitte berichtet Herr Dr. Dannebom anhand einer Präsentation (Anlage 4 zur Niederschrift) über den aktuellen Stand im **5-Standorte-Programm**.

Anlagen
Anlage 1: Präsentation "Entwicklung der Wirtschaft"
Anlage 2: Präsentation "Regionalplan Ruhr"
Anlage 3: Präsentation "Öffentlich geförderter Wohnungsbau"
Anlage 4: Präsentation "5-StandorteProgramm"

gez. Andrea Gebauer
Schriftführerin

gez. Olaf Lauschner
Vorsitzender